



mittelhessen

Wo Wissen Werte schafft.



EIN STARKES

NETZWERK

**TÄTIGKEITSBERICHT DES
REGIONALMANAGEMENTS MITTELHESSEN**

FÜR DIE JAHRE 2016 BIS 2018

#ICHMACHEMITTELHESSEN



Mittelhessen lebt genauso wie das Regionalmanagement von den Menschen, die mitgestalten, entwickeln und mitmachen: Seit dem 15. Geburtstag des Regionalmanagements können das alle öffentlich sichtbar machen, indem sie den Hashtag **#ichmachemittelhessen** oder **#wirmachemittelhessen** in den sozialen Netzwerken verwenden. Dem Aufruf des Regionalmanagements folgen viele Privatpersonen, Vereine, Unternehmen und Institutionen. Hier haben wir für Sie eine kleine Auswahl dieses bunten Mosaiks der Menschen, die Mittelhessen auszeichnen, zusammengestellt.

Mehr Beiträge unter www.mittelhessen.eu/mitmachen



Liebe Leserin, lieber Leser,

als Mittelhessen „zusammen wachsen“, das haben sich die Gründer des Regionalmanagements 2003 vorgenommen. 2018 konnten wir den 15. Geburtstag feiern, inzwischen hat der Verein Mittelhessen über 250 Mitglieder. Wir haben nachgerechnet: In den Netzwerken, Initiativen und Arbeitskreisen des Regionalmanagements sind über 500 Personen aktiv. Sie setzen sich für ihre Region ein und entwickeln diese gemeinsam weiter.

Ich glaube, die Menschen sind das, was Mittelhessen auszeichnet und ihr Wille zur Kooperation, denn seien wir mal ehrlich: Schöne Landschaft und zentrale Lage hat doch (fast) jeder. Anlässlich des Geburtstages haben wir alle eingeladen, sich zu ihrer Region zu bekennen und wie Sie auf der linken Seite sehen können: Unter dem Kampagnen-Hashtag #ichmachemittelhessen präsentieren seitdem Menschen ihre Ideen für die Region oder bringen einfach nur die Verbundenheit mit ihrer (Wahl)heimat zum Ausdruck.

Sie alle sind Botschafter und neben den inzwischen über 30 offiziellen Mittelhessen-Botschaftern der öffentlich sichtbare Erfolg dieser Kampagne. Ein Grund mehr, warum wir nach drei Jahren wieder gerne über unsere Arbeit berichten.

Denn das Regionalmanagement Mittelhessen hat viele Anspruchsgruppen: Neben unseren 19 Gesellschaftern und 22 Aufsichtsräten sowie den Mitgliedern des Vereins Mittelhessen sind es alle Parlamente und Organe, die über den Etat für das Regionalmanagement entscheiden.

Was macht das Regionalmanagement Mittelhessen überhaupt? Auch nach mehr als 15 Jahren beantworten wir diese Frage gerne und meist mit den zwei Schlagworten Regionalmarketing und Regionalmanagement.



Was bedeuten sie? Regionalmanagement ist für uns Lobby- und Projektarbeit. Wir stärken in Projekten und Initiativen die Kooperationskultur in Mittelhessen und setzen Impulse für die strategische Entwicklung der Region. Drei Kernfelder haben wir dabei als Schwerpunkte:

Bildung und Fachkräfte, Innovation und Forschung sowie Infrastruktur – plus die Digitalisierung als Querschnittsthema. Unter Regionalmarketing verstehen wir unsere Netzwerke sowie das Werben für die Region: Wir vermarkten Mittelhessen als Wirtschaftsstandort, als Ort zur Aus- und Weiterbildung und als Lebensmittelpunkt.

Was dabei in den Jahren 2016 bis 2018 herausgekommen ist, lesen Sie auf den folgenden Seiten. Ich wünsche Ihnen anregende Lektüre, freue mich auf Ihre Rückmeldungen und lade Sie ein: Werden auch Sie zum Mitmacher für Mittelhessen!

A handwritten signature in black ink that reads 'Jens Ihle'. The signature is written in a cursive, flowing style.

Jens Ihle, Geschäftsführer

INHALT

05

HALLO, WELT!

Bilaterale Gespräche,
Projektabschlüsse und
Ausstellerrekorde auf
internationalen Messen



06

INNOVATION STATT IMITATION

Netzwerk Bildung kürt
kreative MINT-Konzepte
und fördert Bildung 4.0



12

TALENTE VON MORGEN

Regionalmanagement
unterstützt Startups
made in Mittelhessen



17

INDUSTRIEKULTUR ENTDECKEN

Arbeitskreis
richtet die ersten „Tage
der Industriekultur
Mittelhessen“ aus

16

WIR SIND MITTELHESSEN!

Diese Weltbürger tragen
ab sofort den Ruf ihrer
Heimat um den Globus

23

HESSISCHE SPITZEN ZU GAST

Der Aufsichtsrat heißt
unter anderem Wirt-
schaftsminister Al-Wazir
und HR-Intendant Krupp
willkommen

REGIONALMARKETING

Weltoffenes Mittelhessen	04
Gemeinsam stärker	05

REGIONALMANAGEMENT

Innovation statt Imitation	06
In Mittelhessen sagt man „Gemoije“	07
Mitarbeiter finden und binden	08
Neue Denkfabrik für Bildung	09
Lebensqualität für Stadt und Land	10
Erstarktes Wir-Gefühl	11
In 54 Stunden zum Geschäftsmodell	12
Mittelhessen vernetzt sich mit Xing und Facebook	13
Wir fördern die Zukunft!	14
Neue Wege in der Zielgruppenansprache	15

VEREIN MITTELHESSEN

Neun Botschafter ernannt	16
Im Dialog zum Erfolg	17
Dr. Christoph Ullrich wird Vorsitzender	18
Industriekultur nicht nur digital entdecken	19
Netzwerk Wirtschaft	20
Vertrauensvolle Zusammenarbeit	21
Alle 262 Mitglieder des Vereins Mittelhessen	26

REGIONALMANAGEMENT MITTELHESSEN GMBH

Wechsel in Aufsichtsgremien	22
Hessische Spitzen zu Gast	23
Social Media-Entwicklung / Impressum	24

Im globalen Zeitalter ist Mehrsprachigkeit wichtiger denn je. Daher hat das Regionalmanagement Mittelhessen sein internationales Standortmarketing neu aufgestellt. Geschäftsführer Jens Ihle: „Die Entwicklungen rund um den Brexit waren Anlass, mehr Informationen über die Region in englischer Sprache anzubieten.“

Anfang 2018 erschien die Broschüre „Optical Engineering Central Hessen“, entstanden in Zusammenarbeit mit der hessischen Wirtschaftsförderung Hessen Trade & Invest (HTAI) und dem Industriecluster Wetzlar Network. Präsentiert wird der Standort mit seiner Kernkompetenz „Optical Engineering“, das vielfältig Anwendung findet: beispielsweise in Präzisionsmaschinen für die Produktion von Brillen- und Kameralinsen sowie in Rovern für die Erforschung des Planeten Mars.



Wirtschaftsdelegationen aus Asien: Das Regionalmanagement vermittelt die passenden Kontakte und Firmen

WELTOFFENES MITTELHESSEN

Warum Mittelhessen für internationale Unternehmen interessant ist, zeigen neue Marketing-Maßnahmen auf Englisch



2016-2018 stand das Regionalmanagement im Austausch mit 15 Delegationen aus sechs Ländern



Internationale Repräsentanten und Unternehmensvertreter aus 14 Ländern besuchten 2018 das Skispringen in Willingen. Die Reisegruppe der Hessen Trade & Invest GmbH (HTAI) machte auf ihrer Tour durch Hessen Station in Marburg

Thematisch weiter gefasst sind die im März 2017 erneuerte Website en.mittelhessen.eu und der Film „Central Hesse in the Heart of Europe“, gesponsert durch die Stadtwerke Gießen. Darin äußern sich sieben Persönlichkeiten aus Industrie, Finanzwesen und Wissenschaft.

Film, Website und Broschüre zielen nicht nur auf Brexit-Flüchtlinge ab. Ihle betont: „Wir wollen auch den Delegationen zeigen, dass wir international ansprechbar sind“. In den vergangenen drei Jahren fühlten sich Wirtschaftsvertreter aus aller Welt und den verschiedensten Branchen, von IT bis Automobil, angesprochen (Weltkarte).

Für die Delegationen organisierte das Regionalmanagement Exkursionen zu Firmen in Mittelhessen. Im Sommer 2017 reiste zudem eine vierköpfige Delegation aus Mittelhessen auf Einladung der Stadtregion Xuchang nach China. Die Verantwortlichen sahen im Industriestandort Lahn-Dill/Mittelhessen einen potenziellen starken Partner. Die Struktur ist teilweise vergleichbar: Wichtige Branchen in Xuchang sind Elektrotechnologie, Intelligent Manufacturing sowie Pharma- und Biotechnologie. Mittelhessens Wirtschaft zu positionieren und Kontakte zu lokalen Behörden herzustellen, waren wichtiger Bestandteil der Reise.



GEMEINSAM STÄRKER

Projektabschlüsse und Ausstellerrekorde auf internationalen Messen

Messen bieten die beste Möglichkeit für Marketing, Network und Akquise. Als wichtiger Partner stand den mittelhessischen Akteuren erneut das Regionalmanagement zur Seite.

Deutlich sichtbar war dies durch die Organisation des Gemeinschaftsstandes auf der Expo Real in München, Europas größter Fachmesse für Immobilien und Investitionen. Dieser erfreute sich von 2016 bis 2018 wachsender Beliebtheit (Grafik). Als neue Standpartner kamen 2016 die HTAI hinzu, 2017 der Lahn-Dill-Kreis und der Vogelsbergkreis, 2018 die Sparkassen Oberhessen und Dillenburg.

Die rege Teilnahme belegt den hohen Nutzen des Mittelhessen-Standes. Besonders das interne und externe Vernetzen mit Verantwortlichen gelinge schnell, so das Feedback. Einige Aussteller brachten ihre Projekte sogar vor Ort zum Abschluss. 2018 fuhr Jochen Ahl, Aufsichtsrat IMAXX AG, mit guten Nachrichten nach Gießen zurück: Er konnte unter anderem einen heimischen Projektentwickler als Käufer für den gewerblichen Teil des ehemaligen Bundesbankgebäudes gewinnen.

Starke Präsenz zeigte das Regionalmanagement auch auf der alljährlichen W3+ Fair, der Fachmesse für Optik, Elektronik und Mechanik in der Rittal Arena Wetzlar. Das Team rund um Geschäftsführer Jens Ihle beteiligte sich am Student Day und am Business-Matching mit Ländervertretern aus Japan, Korea, Indien und den USA. 2017 konnte dafür auch die HTAI gewonnen werden. Auf der Optatec in Frankfurt war die mittelhessische Optik-Branche ebenso stark vertreten, so dass Dr. Christoph Ullrich als Vorsitzender des Vereins Mittelhessen und Regionalmanager Christian Piterek 2016 der Einladung zum Messerundgang folgten.

Auf Anfrage der japanischen Wirtschaftsförderung Japan External Trade Organization organisierte Piterek 2017 einen Rundgang auf der Medizin-Leitmesse Medica in Düsseldorf. Er stellte Vertretern der japanischen Medizinwirtschaft heimische Aussteller vor. Bei anschließenden Gesprächen vereinbarten die Region Hamamatsu und Mittelhessen die Fortführung der bilateralen Kontakte zu den Schwerpunkten Optik, Automotive und Medizintechnik.

Gemeinsam ist die Region stark und unübersehbar: Gruppenbild der Standpartner auf dem mittelhessischen Gemeinschaftsstand in Halle C1 auf der Expo Real 2018



Wie mache ich Karriere in den Branchen Optik, Elektronik und Mechanik? Der Student Day auf der Messe W3+ Fair gibt Antworten und erfreut sich großer Beliebtheit

INNOVATION STATT IMITATION

Netzwerk Bildung kürt innovative MINT-Konzepte und fordert Bildung 4.0



Die „Mittelhessische MINT-Nacht“ erhielt 2017 den MINTmit-Preis des Regionalmanagements – hier die Vertreter der fünf kooperierenden MINT-EC-Schulen Gesamtschule Gießen Ost, Landgraf-Ludwigs-Gymnasium Gießen, Liebigschule Gießen, Theo-Koch-Schule Grünberg und Weidigschule Butzbach bei der Preisverleihung beim Sponsor des Preisgelds, der Schunk Group in Heuchelheim

Mittelhessen ist stark in Bildung. Doch ist die Region auch fürs digitale Lernen aufgestellt? Im Mai 2017 lud das Netzwerk Bildung mehr als 100 Experten zum mittelhessischen Bildungsforum in die Justus-Liebig-Universität ein. Auf der Agenda: Datenschutz, Lernen mit digitalen Medien sowie die Vermittlung digitaler Kompetenzen.



Stabwechsel beim Netzwerk Bildung im Regionalmanagement Mittelhessen: Dr. Gerd Hackenberg (IHK Lahn-Dill, 2.v.l.) folgt Dr. Martin Pott als Vorsitzender, Andreas Haberl ist sein Stellvertreter (beide HWK Wiesbaden, 2.u.3.v.l.), hier mit Jens Ihle (Geschäftsführer des Regionalmanagements Mittelhessen)

„65 Prozent der heutigen Schulkinder werden in Jobs arbeiten, die es heute noch gar nicht gibt“, zitierte der Referent Terence Hiel-scher vom Berliner Startup MoBerries aus einer Studie. Er warf damit einen Blick in die Zukunft von Bildung: „Wir können kein technisches Wissen vermitteln, weil es schnell veraltet. Entscheidend ist das kulturelle Wissen“. Dies ließe sich am besten durch fachübergreifendes Team- und Projektarbeiten üben. Selbstständig denken statt nachahmen, dieser Meinung waren auch viele andere Teilnehmer. In seiner vernetzenden Funktion ebnete das Forum den Weg zur „Kompetenzregion Bildung 4.0.“

Ohne MINT gibt es keine Digitalisierung. Sie fußt auf dem Wissen von Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Nachwuchsförderung ist deshalb entscheidend. Mit dem MINTmit-Preis würdigt das Netzwerk Bildung alle zwei Jahre Aktivitäten, die Kinder und Jugendliche auf kreative Weise für die Fächer begeistern. Im April 2017 erhielt das Projekt „Mittelhessische MINT-Nacht“ die dotierte Trophäe vom Schirmherren und Bot-schafter, Prof. Dr. Albrecht Beutelspacher, Gründer des Gießener Mathematikums.

Gute Willkommenskultur ist wichtig, um sich wohlfühlen und möglichst lange zu bleiben. Fach- und Führungskräfte, die neu nach Mittelhessen gezogen sind, können sich seit Mai 2016 für die dezentral organisierten „Newcomers Day Mittelhessen“ des Regionalmanagements anmelden. Die kostenfreie Veranstaltungsreihe will das Ankommen erleichtern. Sie führt die Teilnehmer an schöne Orte und fördert das Kennenlernen von anderen Zugezogenen. Experten der Region stehen zudem für persönliche Fragen zur Verfügung.

Schoko-Workshop, Theaterbesuch, Paddeln auf der Lahn: Keines der bisher sieben Events ähnelte dem anderen. Sie führten an die unterschiedlichsten Orte:

2016 nach Herborn zum Hessentag, nach Lich in die Licher Brauerei und auf den Gießener Schiffenberg zum Motivationstraining im Rahmen des Gießener Kultursommers. 2017 stand eine Stadtführung durch die weihnachtliche Altstadt von Wetzlar auf dem Plan, 2018 die Herstellung von Schokolade bei der Dillenburg Niederlassung von Läderach – chocolatier suisse, der Besuch eines englischsprachigen Theaterstückes im Gießener Keller Theatre sowie eine Kanufahrt auf der Lahn.

Die mittelhessischen Newcomers Days wurden durch die Unterstützung der Stadtwerke Gießen AG und der hessischen Wirtschaftsförderung Hessen Trade & Invest (HTAI) ermöglicht.

Der nächste Termin findet sich auf welcome.mittelhessen.eu



IN MITTELHESSEN SAGT MAN „GEMOIJE“



Ob Schokoworkshop oder Paddeltour - der Arbeitskreis "Willkommenskultur" begleitet die Neuankömmlinge bei den Newcomers Days immer persönlich



Ganz praktischer Austausch, um neue Wege zu finden: Impressionen der Workshops mit Arbeitgebern aus Mittelhessen

MITARBEITER FINDEN UND BINDEN

Das Regionalmanagement setzt neue Wege der Fachkräftesicherung auf die Tagesordnung

Potenziale von Teilzeitkräften, Ungelernten und Berufsrückkehrern bleiben oftmals ungenutzt. Der Arbeitskreis „Neue Wege zur Fachkräftesicherung“ will mittelhessischen Akteuren die Vorteile dieser Zielgruppen vermitteln wie auch Lösungsansätze im Dialog mit Vertretern aus Wirtschaft, Sozialwesen und Politik.

Beim Workshop „Mitarbeitergewinnung für Unternehmen“ im März 2016 in Wetzlar sprach sich etwa Manfred Weber von der Handwerkskammer (HWK) Wiesbaden dafür aus: Fachkräfte in zeitlich prekären Situationen durch Teilzeitausbildung zu sichern. Dr. Sabine Reichhold vom Gießener Netzwerk Wiedereinstieg sah den Vorteil vor allem bei Rückkehrerinnen in der „abgeschlossenen Familienplanung und der sozialen Kompetenz.“

Der zweite Workshop im Oktober 2018 in Pohlheim, in enger Kooperation mit dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration, richtete sich an den Mittelstand. Nachqualifizierung von ungelerten Mitarbeitern sei ein Weg, um wettbewerbsfähig zu bleiben.

In Dialog treten mit den Fachkräften von Morgen, diese Möglichkeit bot sich dem Regionalmanagement bei der alljährlichen Teilnahme an der Messe Chance in Gießen. Am Stand konnten sich die Besucher über Job- und Bildungsangebote in Mittelhessen informieren. 2017 und 2018 stellte der Arbeitskreis für Fachkräftesicherung zudem Angebote zur Teilzeitausbildung und Nachqualifizierung vor. Daneben organisierte das Regionalmanagement 2016 und 2017 einen Gemeinschaftsstand mit der HWK

Wiesbaden als Anlaufstelle für Geflüchtete. „New York, Rio, Dillenburg – die besten Jobs vor der Haustür finden.“ Mit diesem Vortrag profilierte das Regionalmanagement erneut Mittelhessen als attraktiven Arbeitsstandort vor jungem Publikum auf der Messe Karriere weltweit 2017 in Gießen.

Doch wie lässt sich der Traumberuf finden? Hilfe leistet seit Juli 2018 die Plattform *karriere-mittelhessen.de* von ontavio, Lennestadt. Der Betreiber kann mit *karriere-suedwestfalen.de* bereits ein erfolgreiches regionales Recruitingportal vorweisen. An der Konzipierung und Umsetzung war das Regionalmanagement maßgeblich beteiligt.



Der Einstieg zur Karriere in Mittelhessen kann on- und offline gelingen: auf dem 2018 eingeführten Portal *karriere-mittelhessen.de* oder auf einer der vielen Jobmessen, hier die Chance in Gießen

NEUE DENKFABRIK FÜR BILDUNG

Digitalisierung rückt stärker in den Fokus



Kultus-Staatssekretär Dr. Manuel Lösel beim Bildungsforum Mittelhessen zum Thema Digitale Bildung

Die Netzwerke Bildung, Kommune und Wirtschaft sind das Rückgrat des Regionalmanagements für Mittelhessen. In Arbeitskreisen initiieren über 500 Mitmacher relevante Projekte, erarbeiten Positionen und transferieren Wissen. Im Berichtszeitraum leisteten die Mitglieder erneut wichtige Arbeit für den Standort (siehe dazu auch Seiten 6, 8, 10, 14, 20).

Ein Thema, das bundesweit bewegt, führte sogar zur Neugründung: Seit September 2016 beschäftigt sich das Netzwerk Bildung im Arbeitskreis „Bildung 4.0“ mit der digitalen Lehrvermittlung, Kompetenzfeststellung und Mediennutzung. Zudem konnte sich dessen Arbeitskreis „Integration von Flüchtlingen in Ausbildung und Arbeit“ bis 2018 als wichtige Anlaufstelle in Mittelhessen positionieren.



Die kommunalen Wirtschaftsförderer Mittelhessens ziehen an einem Strang: Gruppenbild des Netzwerks Kommune



Lebendiger Austausch zur Digitalisierung: Die mittelhessischen Breitbandberater beim Regionalmanagement organisieren auch das jährliche Breitband-Camp in der Region in Abstimmung mit der HTAI

LEBENSQUALITÄT FÜR STADT UND LAND

Wichtige Fortschritte beim Ausbau von Internet und Verkehr erzielt

In Mittelhessen wurde weiter daran gearbeitet, die Infrastruktur in Ballungszentren und ländlichen Gebieten für Anwohner und Unternehmen zu verbessern. Zwei Themen standen im Fokus: die Begleitung des Internet-Ausbaus durch die regionale Breitbandberatung sowie der A49-Lückenschluss zur A5, der Kassel mit Mittelhessen verbindet. Beide Projekte erzielten Meilensteine. **Die beim Regionalmanagement angesiedelte Breitbandberatung erhielt Fördergelder** vom Land Hessen in Höhe von 324.000 Euro in den Jahren 2016 bis 2018. Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir würdigte damit die „hervorragende Arbeit“. Die Berater luden unter anderem in Kooperation mit dem Breitband-Büro der HTAI zu Breitband-Camps ein. Darin informierten Experten über Status Quo und neue Technologien.

Als Meilenstein gilt eine mit Hilfe vom Hessischen Wirtschaftsministerium erwirkte Einigung im Jahr 2016. Diese besagt, dass die Deutsche Telekom, Wetterau sowie den Vogelsbergkreis aus eigenen Mitteln mit schnellem Internet versorgt.

Für eine bessere Anbindung setzt sich auch der Regionalmanagement-Arbeitskreis A49 ein. Anfang 2016 informierte Martin Weber, damals Vizepräsident von Hessen Mobil, die Mitglieder über die Entscheidung des Bundes, den Lückenschluss mit zusätzlichen 120 Mio. Euro zu finanzieren. 2018 besuchten sie die Baustelle und bekräftigten die Notwendigkeit der Autobahn für die Region.



Es wird gebaut! Die Mitglieder des Arbeitskreises A 49 mit Sprecher Ullrich Eitel an einer der neuen Autobahn-Talbrücken.

ERSTARKTES WIR-GEFÜHL

Regionalmanagement gewinnt Preis für Mittelhessen-Film und kooperiert auf Augenhöhe mit FrankfurtRheinMain



Oliver Schwebel, damals Geschäftsführer der FrankfurtRheinMain GmbH, beim mittelhessischen Regionalforum zur Metropolregion FrankfurtRheinMain im Oktober 2017

Mittelhessen ist längst kein reines Verwaltungsgebilde mehr. Die Einwohner identifizieren sich mit der Region und wollen mitgestalten. Einen wichtigen Beitrag dazu leistet das Regionalmanagement, das im Berichtszeitraum bedeutende Erfolge erzielen konnte.

2016 gewann der Image-Film „Ein Liebeslied für Deine Heimat“ die silberne Victoria bei den 27. Internationalen Wirtschaftsfilmtagen in Wien. Der emotionale 3-Minüter, inszeniert vom Mediashots-Regisseur Marco Kessler, setzte sich gegen rund 400 Einsendungen durch.

Atemberaubende Luftaufnahmen von Mittelhessen sind unterlegt mit einem Gedicht des deutschen Poetry Slam-Meisters Lars Ruppel – davon zeigte sich auch das Kinopolis Gießen überzeugt. Die Kino-Betreiber präsentierten seit 2016 eine Kurzversion des Films vor jeder Vorstellung in allen neun Sälen. Bis heute trägt „Ein Liebeslied für Deine Heimat“ dazu bei, ein Wir-Gefühl auszulösen.

Das Selbstbewusstsein der Mittelhessen ist deutlich erstarkt. Damit wächst auch der Wunsch, den Standort aktiv mitzugestalten. **Regionale Vertreter fordern eine "Zusammenarbeit auf Augenhöhe" mit der Metropolregion FrankfurtRheinMain.** Zu dem Thema fand im Oktober 2017 in Gießen ein Regionalforum statt, veranstaltet von der Regionalmanagement Mittelhessen GmbH und der FrankfurtRheinMain GmbH, moderiert von Manuela Wehrle, Projektbeauftragte für "FrankfurtRheinMain 2030". Darin wird ein Zukunftsbild und eine Entwicklungsstrategie für die Region entwickelt.

Regierungspräsident Dr. Christoph Ullrich, Vorsitzender des Vereins Mittelhessen, stellte unter anderem die Frage zur Diskussion: Ob und wie die Verteilung von Arbeitsplätzen und Wohnraum im Spannungsfeld zwischen Kernregion und Umland durch die Politik gesteuert werden sollte.

Im Zuge des Regionalforums wurde Jens Ihle vom Regionalmanagement in die Steuerungsrunde von "FrankfurtRheinMain 2030" eingebunden.



Marco Kessler von Mediashots (links) und Jens Ihle freuen sich in Wien über die Silberne Victoria

IN 54 STUNDEN ZUM GESCHÄFTSMODELL

Heimische Startup-Szene nimmt Fahrt auf



Geschafft! Die begeisterten Teilnehmer nach dem Startup Weekend Mittelhessen in Wetzlar 2018

Neue Ideen braucht das Land, auch Mittelhessen. Um den Gründergeist zu fördern, unterstützt das Regionalmanagement daher das „Startup Melt Mittelhessen“ und das „Startup Weekend Mittelhessen“. Während die erste Veranstaltungsreihe seit 2018 Gründer über die Startup-Szene informiert und miteinander vernetzt, geht das 2016 gegründete „Startup Weekend“ einen Schritt weiter. Bei dem dreitägigen Workshop können die Teilnehmer in 54 Stunden aus ihrer Idee ein Geschäftsmodell entwickeln. Sie arbeiten dafür in Teams, während erfahrene Mentoren zusätzlich coachen und unterstützen. Zudem halten erfolgreiche Gründer Keynotes. Der Pitch erfolgt am Ende vor einer Jury und potenziellen Investoren, die über die Gewinner entscheiden.

In Gießen fand 2016 das erste „Startup Weekend“ statt. 60 Teilnehmer in zwölf Teams präsentierten ihre Ideen. Zu den besten gehörte GraphCMS, das mit Hilfe von heimischen Business Angels 2017 auch verwirklicht werden konnte. Die zweite Ausgabe, die-

ses Mal in Marburg, zählte 65 Teilnehmer in 15 Teams. Den ersten Platz belegte Instajobs, eine Online-Plattform für Freiberufler mit dem Schwerpunkt Promotion- und Serviceaufträge. 2018 führte das Format nach Wetzlar, wo 60 Teilnehmer in 10 Teams pitchten. Als Sieger ging TalentZ hervor mit der Weiterentwicklung einer bestehenden Idee: Unternehmen teilen ihre Talente und motivieren sie auf diese Weise.

Nach nur drei Jahren ist das Format in der Gründerszene etabliert. Für Initiator Martin Lacroix, Dozent und Berater in Gießen, liegt das auch am Rückhalt in der Region: „Immer mehr Unterstützer tragen zum Erfolg bei.“ Eine gute Mischung aus regionalen und überregionalen Unternehmen und Institutionen tun sich zusammen, um das Event zu ermöglichen und profitieren selbst davon.



Keynote-Speaker Ali Mahlodji beim XING New Work Campus Mittelhessen – über 200 Teilnehmer ließen sich in Marburg für die neue Arbeitswelt inspirieren

VERNETZUNG MIT XING UND FACEBOOK

New Work ist der Trend. Mit ihm halten agiles Arbeiten, Selbstorganisation und Digitalisierung immer mehr Einzug in den Arbeitsalltag. Um mit der Entwicklung Schritt zu halten, kooperierte das Regionalmanagement mit Experten auf diesem Gebiet.

„Wie bekomme ich als innovatives Unternehmen Fachkräfte in die Region?“ Darum drehte sich der erste XING New Work Campus Mittelhessen, den Geschäftsführer Ihle Ende 2016 nach Marburg holte. Das Interesse am Event des führenden deutschen Business-Netzwerks war immens. Sieben parallele Workshops mit Aufgaben von über- und regionalen Unternehmen forderten die Kreativität der mehr als 200 Besucher. Sie erarbeiteten „Pro-

totypen für die Arbeitswelt von morgen“. Aus Mittelhessen engagierten sich C+P Möbelsysteme, Domino Friseur & Shop, Leica Camera AG und SCHNEIDER GmbH & Co. KG.

Im März 2018 besuchte eine Delegation die Veranstaltung XING New Work Experience in Hamburg. Auf dem Programm: Vorträge, Gespräche und Workshops, etwa mit Siemens-HR-Vorstand Janina Kugel und dm-Gründer Götz W. Werner.

Im Kern waren sich die Mittelhessenreisenden einig, dass Veränderung nur da starten kann, wo Bereitschaft herrscht. Checklisten oder standardisierte Anleitungen gibt es keine. Dafür konnten alle wertvolle Ansätze mitnehmen.



Im Herzen der Rhein-Main-Region: Jens Ihle begrüßt beim Facebook-Event im Zoo Palais Frankfurt im September 2018

Schwerpunkt aufs digitale Arbeiten legte Facebook mit der Veranstaltung „Digital durchstarten“ im September 2018 in Frankfurt, bei der das Regionalmanagement als Partner auftrat. Jens Ihle begrüßte stellvertretend die rund 1.000 Besucher auf dem Marktplatz und betonte, die Bedeutung der Digitalisierung für die vom Mittelstand geprägte Wirtschaftsregion Mittelhessen. Diese war mit einem Stand präsent, dem sich auch die Landes-Kampagne „Strategie Digitales Hessen“ anschloss, das RKW Hessen und die Initiative CodeDoor.

WIR FÖRDERN DIE ZUKUNFT!

Regionalmanagement vernetzt Unternehmen und Hochschulen



Eindrucksvoll und praxisbezogen: Treffen des Netzwerks „Evidence-based Management“ im Alsfelder Werk der STI Group

**Philipps-Universität
Marburg**



**Justus-Liebig-
Universität Gießen**



**Technische Hochschule
Mittelhessen** 

Um die Spitzenkräfte von Morgen zu fördern, brachte das Regionalmanagement neue Projekte mit den mittelhessischen Hochschulen auf den Weg. Ein erklärtes Ziel ist, die Zahl der Deutschlandstipendien in der Region zu erhöhen. So entstand Anfang 2017 eine Kampagne mit der Technischen Hochschule Mittelhessen, Justus-Liebig-Universität Gießen und Philipps-Universität Marburg (UMR). Sie soll Stifter für das von der Bundesregierung kofinanzierte Programm gewinnen.

Dass sich Nachwuchsförderung auszahlt, zeigte im November 2016 das Netzwerk Evidence-based Management, organisiert von der Regionalmanagement GmbH und dem Gießener Graduiertenzentrum

für Sozial-, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften. Bei einem Treffen stellte die STI Group ein Marktforschungstool in ihrem Alsfelder Werk vor. „ROI Light“ entwickelte der Verpackungs- und Display-Hersteller in Zusammenarbeit mit UMR-Doktorand Felix Horstmann.

Es belegt in Zahlen die Umsatzsteigerung durch Point-of-Sale-Marketing - für das Kundengespräch Gold wert. **Hilfreiche Erkenntnisse über den Karrierestandort Mittelhessen** bot die Analyse von Studierenden der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt im Sommersemester 2018. Die Region erfülle wichtige Kriterien bei der Arbeitsplatzwahl, wie gute Betreuungsangebote, bezahlbarer

Wohnraum und die Nähe zur Natur. Gleichwohl bestehe Potenzial in der Außenwirkung.



Marc Kühweg, Marie Lechner und Ann-Kathrin Wehrfritz mit Prof. Dr. Christine Wegerich und ihrem Projektfallgeber Manuel Heinrich vom Regionalmanagement Mittelhessen (von rechts nach links)

NEUE WEGE IN DER ZIELGRUPPENANSPRACHE

Drei Jahre mit spannenden und kooperativen Promotion-Projekten, die auch für das Regionalmanagement in dieser Form neu waren

Dazu gehörte etwa das 30x4 Meter große Banner am ehemaligen Güterbahnhof in Gießen. Mit dem Slogan "Gute Arbeit. Gute Bildung. Gutes Leben" zeigte das Regionalmanagement am wichtigsten ÖPNV-Knoten Mittelhessens den täglich 20.000 Reisenden die Vorzüge der Region. Möglich machte dies die mittelhessische wohnen GmbH. Das Vereinsmitglied stellte dem Regionalmanagement die Werbefläche 2017 unentgeltlich zur Verfügung.

„Mittelhessen Champions“ ist der Name der neuen Imagebroschüre, die 2018 erschien und Top-Unternehmen vorstellt. Sie ist das Produkt einer ersten Kooperation zwischen drei mittelhessischen Verlagshäusern: die Oberhessische Presse, die Gießener Allgemeine und die Nassauische Neue Presse.

Mit der Lektüre sollen vor allem Fachkräfte von Morgen auf die Firmen aufmerksam gemacht werden. Neben der Print-Ausgabe ist die deutsch- und englischsprachige Broschüre mit Informationen über das Re-

gionalmanagement online abrufbar unter mittelhessenchampions.de.

Ein Novum war auch die Beteiligung am Einleger „Starkes Land Hessen“ für das Spiegel-Magazin im Oktober 2017. Das Regionalmanagement lieferte redaktionellen Inhalt für vier Sonderseiten, die sich ausschließlich Mittelhessen widmeten. Der Content beschäftigte sich mit Forschung, Bildung 4.0., Existenzgründung sowie dem geographischen Vorteil der Region. Das Promotion-Heft lag allen Ausgaben im hessischen Liefergebiet bei.

Weiterbildung bei der PR-Arbeit stand auch auf der Agenda. Inspiriert vom Stammtisch der mittelhessischen Pressesprecher hat die GmbH die Presseverantwortlichen der Gesellschafter des Regionalmanagements zu einem Initiativ-Treffen eingeladen. Zwei Themen wurden identifiziert, die die Teilnehmer in Workshops vertiefen wollten.

Um Social Media drehte sich der erste Workshop, der 2018 unter der Leitung einer

erfahrenen Agentur in Gießen stattfand. Im Fokus: Erfahrungsaustausch, erfolgreiche Anwendung, virtuelle Kooperation. Die Zusammenarbeit mit dem Hessischen Rundfunk wird Inhalt eines zweiten Workshops sein, den das Regionalmanagement 2019 ausrichtet.



Hier steckt Mittelhessen drin: "Hessen starkes Land" mit Sonderseiten zur Region im Magazin "Der Spiegel"

Wir machen Mittelhessen auch ganz oben: die mittelhessischen Pressesprecherinnen und -sprecher auf dem Hubschrauberlandeplatz des Universitätsklinikums in Gießen



DIE NEUEN BOTSCHAFTER



Foto: Sportfoto Vogler

Lisa Mayer



Dr. Andreas Kaufmann

2016

Lars Ruppel
mehrfacher deutscher Poetry-Slam-Meister

Florian Hill
Profi-Bergsteiger und Unternehmer

Stephan Thome
Philosoph und Schriftsteller

2017

Lara Matheis
ehemalige Leichtathletin

Lisa Mayer
Spitzensprinterin

Gesa Felicitas Krause
Hindernis-Europameisterin

2018

Dr. Andreas Kaufmann
Aufsichtsratsvorsitzender der
Leica Camera AG

Prof. Dr. Jürgen Schäfer
Mediziner

Lars Amend
Autor und Mentaltrainer



Lars Ruppel



Lara Matheis



Lars Amend



Florian Hill



Foto: Stefan Brending / Lizenz Creative Commons

Gesa Krause

Insgesamt 33 Persönlichkeiten zeigen durch verschiedene Aktionen ihre Verbundenheit zur Heimatregion. Dabei sorgten die Amigos, Deutschlands erfolgreichstes Schlagerduo und seit längerem als Botschafter aktiv, für die wohl größte Aufmerksamkeit. Sie spielten vor jedem Konzert einen Imagefilm, den das Regionalmanagement mit der Vogelsberg Touristik und dem Lahntal Tourismus-Verband produziert hatte. Den Zwei-Minüter sahen Fans aus Deutschland, Österreich, Belgien, Frankreich, Italien, der Schweiz und den Niederlanden.



Prof. Dr. Jürgen R. Schäfer



Stephan Thome

IM DIALOG ZUM ERFOLG

Mittelhessen e.V. bringt Internationale Schule mit auf den Weg



Nach der Pressekonferenz zur Internationalen Schule Mittelhessen im Wetzlarer Rathaus: Vertreter der Stadt und der IHKs mit den Verantwortlichen der Friedrich-Wilhelm-Raiffeischschule (Wetzlar) und der Marburger Schule Steinmühle



Die ersten Schmelz- und Schmiedetage des Besucherbergwerks Grube Fortuna im Rahmen der Tage der Industriekultur 2017



Industriekultur (ver)führt viele Menschen zur Neugierde auf ihre Region: hier eine Führung durch den Steinbruch in Mücke

Der Verein Mittelhessen setzte sich mit regionalen Entscheidern über wichtige Zukunftsfragen zusammen. Dazu gehörte die Forderung nach einer „Internationalen Schule“.

Dass das Potential für ein bilinguales Bildungsangebot in der Region vorhanden sei, ergab eine vom Verein 2017 in Auftrag gegebene Studie bei der Business School der Technischen Hochschule Mittelhessen. Sie empfahl auch, bei der Umsetzung mit bestehenden Institutionen zusammenzuarbeiten. Zielgruppen sind Kinder von internationalen Fach- und Führungskräften sowie von Einheimischen, die ihren Arbeitsplatz ins Ausland verlegen wollen. Auf die Studienergebnisse beriefen sich im November 2017 im Rathaus Wetzlar Oberbürgermeister Manfred Wagner und Bürgermeister Harald Semler. Sie stellten das kooperative Konzept einer Internationalen Schule Mittelhessen mit mehreren Standorten vor. Anwesend waren dabei die Privatschulen Steinmühle in Marburg und Friedrich-Wilhelm-Raiffeischschule in Wetzlar, die den internationalen Zweig anbieten, das Regionalmanagement, das den Prozess moderiert, sowie die IHK als Ansprechpartnerin für interessierte Hochschulen und Unternehmen. Das neue Bildungsangebot ist ein Baustein zur Fachkräftesicherung.

Um die reiche Industriegeschichte der Region erlebbar zu machen, fanden vom 22. bis 25. Juni 2017 erstmals die „Tage der Industriekultur Mittelhessen“ statt. Das Programm umfasste mehr als 90 Veranstaltungen, von Wanderungen bis zur Werksbesichtigung, in allen fünf Landkreisen.

Das Ziel: „Wir wollen Mittelhessen als Wirtschafts- und insbesondere als Industriestandort noch bekannter machen“, so Vereinsvorsitzender und Regierungspräsident, Dr. Christoph Ullrich. Ein Arbeitskreis unter dem Dach des regionalen Netzwerks hatte das Format gemeinsam mit Vereinen, Museen, Geoparks, Tourismusverbänden, Kommunen und Unternehmen konzipiert.

NEUE VEREINSSPITZE

Dr. Christoph Ullrich wird Mittelhessen-Vorsitzender

Der Regierungspräsident (RP) des Regierungspräsidiums Gießen, Dr. Christoph Ullrich, ist neuer Vereinsvorsitzender. Die Mitgliederversammlung wählte den 55-jährigen Juristen am 18. Mai 2016 ohne Gegenstimmen während ihrer Sitzung in Hüttenberg. Damit beerbte Ullrich seinen Vorgänger im Amt des RP, Dr. Lars Witteck, auch in dessen Funktion an der Vereinsspitze.

In seiner Rede betonte Ullrich die Synergie, die durch seine Doppelfunktion möglich sei. Die Region habe Landschaft, Bildung und innovative, weltweit agierende Unternehmen zu bieten. Vor seiner Zeit als RP war er Präsident des Landgerichts in seiner Geburtsstadt Limburg. Bis 2014 gehörte er 16 Jahre lang der CDU-Fraktion des Kreistags Limburg-Weilburg an.

Dr. Witteck, der Generalbevollmächtigter der Volksbank Mittelhessen wurde, bleibt dem siebenköpfigen Vereinsvorstand treu. Sein Volksbank-Kollege Rolf Witezek schied aus der Vereinsführung aus.

Mitglieder im Vorstand seit 2017 sind Dr. Frank Schmidt (Bürgermeister der Gemeinde Löhnberg), Heiko Stock (ehemals Bürgermeister der Gemeinde Lautertal), Regierungspräsident Dr. Christoph Ullrich (Regierungspräsidium Gießen) sowie Dr. Lars Witteck (Generalbevollmächtigter der Volksbank Mittelhessen eG), ebenso Annegret Puttkammer (Pröpstin für Nord-Nassau der Evangelischen Kirche Hessen und Nassau), Klaus Rohletter (Vorstandsvorsitzender der Bauunternehmung Albert Weil AG) und Gunter Schneider (Geschäftsführer der Schneider GmbH & Co. KG).



Der Vorstand des Vereins nach seiner Wahl bei der Mitgliederversammlung 2017 v.l.n.r. (drei Mitglieder fehlen):

<i>Stellvertretender Vorsitzender:</i>	Dr. Frank Schmidt
<i>Finanzvorstand:</i>	Heiko Stock
<i>Vorsitzender:</i>	Regierungspräsident Dr. Christoph Ullrich
<i>Vorstandsmitglied:</i>	Dr. Lars Witteck

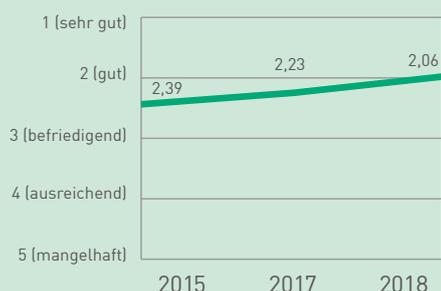
DER VEREIN IN ZAHLEN

Die Zahl der Mitglieder ist gestiegen in den Jahren 2015 bis 2018. Im Verein engagieren sich große und kleine Unternehmen, Kommunen und Institutionen, aber auch Privatpersonen. Man versteht sich als Netzwerk für Mittelhessen, das mit eigenen Veranstaltungen die Region stärken und bekannter machen will. Die regelmäßigen Treffen des Netzwerks Wirtschaft, die Mittelhessen-Abende sowie die Parlamentarischen Abende stärken zudem den Dialog-Charakter des Vereins.

Die Zufriedenheit unter allen Mitgliedern ist gestiegen – parallel zur zahlenmäßigen Entwicklung. Die Benotung erfolgte nach dem Schema 1 bis 5, wobei 1 die Bestnote war und 5 der schlechteste Wert. Für das Jahr 2016 liegt kein Ergebnis vor. Zum Vergleich wird daher der Wert aus dem Vorjahr herangezogen. Auch das Thema Vernetzung und Vertretung der Region nach außen beurteilten die Mitglieder als gut.



Zahlenmäßige Entwicklung der Vereinsmitglieder 2015-2018, Stichtag der Zählung jeweils der 31. Dezember



Zufriedenheitsbefragung unter allen Mitgliedern des Vereins Regionalmanagement 2015, 2017, 2018



MITTELHESSEN, DAS SIND WIR!



Gruppenbilder bei den Netzwerk-Veranstaltungen des Vereins mit den neuen Botschaftern, ihren Laudatoren und Vertretern des Vereins Mittelhessen

Neue Botschafter kürte der Verein. Den Anfang machten Florian Hill, Profi-Bergsteiger und Unternehmensberater mit Sitz in New York, sowie Stephan Thome, Philosoph und Schriftsteller, der zuletzt über konfuzianische Philosophie in Taiwan forschte.

Die Weltbürger tragen den Ruf ihrer Heimat weit um den Globus. Die Ernennung erfolgte während des Parlamentarischen Abends am 2. September 2016 in Gießen. Der Dritte im Bunde, Poetry-Slammer Lars Ruppel, hatte seine Urkunde bereits im April erhalten.

Auf dem Mittelhessenabend am 28. September 2017 fielen die

nächsten Namen: Gesa Felicitas Krause, Lara Matheis und Lisa Mayer. Die Leichtathletinnen seien mit ihrem Kampfgeist ideale Botschafterinnen. Den bräuchten schließlich alle, vom Sportler bis zum Unternehmer. Die Urkundenvergabe fand vor mehr als 130 Gästen im Hessischen Landtag in Wiesbaden statt.

Drei auf ihren Gebieten innovative und erfolgreiche Persönlichkeiten nahmen auf dem Parlamentarischen Abend am 6. September 2018 die Botschafterrolle an: der Mediziner Prof. Dr. Jürgen R. Schäfer, der Autor Lars Amend und der Aufsichtsratsvorsitzende der Leica Camera AG, Dr. Andreas Kaufmann.

INDUSTRIEKULTUR DIGITAL ENTDECKEN

Mit der Veranstaltung „Kultur trifft Industrie“ eröffnete das Regionalmanagement am 22. Juni 2017 die ersten „Tage der Industriekultur“. Das Format soll „Menschen für die industrielle Vergangenheit und Gegenwart unserer Region sensibilisieren“, sagte Ullrich. Aus diesem Anlass entstand eine Datenbank zur Route der Industriekultur mit 300 Objekten und ihrer jeweiligen Bedeutung.

Prof. Dr. Otto Volk, ehrenamtlicher Leiter des Arbeitskreises Industriekultur und ehemals am Hessischen Landesamt für geschichtliche Landeskunde beschäftigt,

stellte das Projekt zum Auftakt bei der Firma Seidel in Fronhausen vor. Am Entstehungsprozess beteiligt waren auch sein Kollege Prof. Dr. Christian Kleinschmidt sowie Studierende der Marburger Universität.

Die Datenbank ist unter www.industriekultur-mittelhessen.de abrufbar. Eine App, mit der Benutzer ihre Route mit interessanten Orten zusammenstellen können, ist in Planung, ebenso begleitende Schilder und Printmaterialien. Das Kooperations-Projekt wird aus LEADER-Mitteln von der EU gefördert.



Startschuss zum LEADER-Projekt "Neue Wege, neue Medien" zur Industriekultur Mittelhessen im ehemaligen Schlachthof Gießen im September 2018

NEUE IMPULSE

Netzwerk Wirtschaft diskutiert über moderne Kommunikation und gewinnversprechende Standortvermarktung



Mindestens einmal im Jahr lädt der Verein seine Mitglieder sowie mittelhessische Institutionen zum Treffen des Netzwerks Wirtschaft ein. Diese stehen immer unter einem aktuellen Thema.

Wie wichtig authentische Kommunikation für die Imagebildung der Region ist, betonte der Kampagnen- und Strategieberater Julius van de Laar in einem Impulsvortrag Ende November 2016. Die in Kooperation mit Hessen Trade & Invest entstandene Veranstaltung lockte rund 90 Gäste ins Verlagshaus Lahn-Dill, Wetzlar.

Van de Laar berichtete von seinen Erfahrungen als Wahlkampfshelfer für den ehemaligen US-Präsidenten Barack Obama. Bei dessen Wiederwahl 2012 konnte er zum Beispiel durch „Digital Campaigning“ Wäh-

ler im Schlüsselstaat Ohio mobilisieren. Ausschlaggebend sei neben effektivem Datensammeln vor allem die Botschaft gewesen. Im Anschluss diskutierte die Expertenrunde, wie die Botschaft für Mittelhessen aussehen könnte.

Im Vorfeld der Bundestagswahl fand im Juni 2017 ein weiteres Treffen statt. Im Forum der Volksbank Mittelhessen in Gießen kamen vier Unternehmer und vier Direktkandidaten zu Wort. Neben einer allgemeinen Einschätzung zu Mittelhessen erörterten sie vor den rund 70 Gästen die Bedeutung überregionaler Themen für den Standort. Die Unternehmerseite formulierte dabei klare Forderungen an die Politik, wie Steuersenkung für den Mittelstand und Planbarkeit für die Industrie im Zuge des

Erneuerbare-Energien-Gesetzes.

Über erfolgreiches Planen, Entwickeln und Umsetzen von Standorten in der Region drehte sich das Treffen im April 2018, unterstützt von dem Bauunternehmen Goldbeck. Rund 80 Gäste hörten im Kulturzentrum Schlosspark in Buseck den Impulsvortrag von Dr. Wolfgang Haensch. Der Partner und Büroleiter der Kölner CIMA Beratung + Management GmbH sprach sich für die Zusammenarbeit von Investoren, Planern, Kommunen und Genehmigungsbehörden bei der Vermarktung von Standorten als Gesamtpakete aus. Die Experten vertieften den Gedanken in der anschließenden Diskussion.



Impressionen von den Netzwerk Wirtschaft-Treffen mit den Bundestagskandidaten (oben) und zum Thema Kommunikation mit Julius van de Laar, hier im Gespräch mit dem Netzwerk-Vorsitzenden Klaus Rohletter (unten)

VERTRAUENSVOLL ZUSAMMENARBEITEN

Auf der Mitgliederversammlung des Vereins Mittelhessen bekannte sich der Hessische Rundfunk zu mehr regionaler und crossmedialer Berichterstattung

Das Fernsehen besuchte die jährliche Mitgliederversammlung im Mai 2018. Aber nicht, um über das Treffen zu berichten, sondern um das regionale Gespräch zu suchen. Gabriele Holzner, Fernsehleiterin des Hessischen Rundfunks (HR), hielt einen Gastbeitrag vor den mehr als 60 Vertretern aus allen fünf Landkreisen im Löhnberger Bürgerhaus. Sie sprach über die Zukunft des öffentlich-rechtlichen Senders.

Holzner kündigte mehr Berichterstattung aus dem Herzen Hessens an. Für die Zielgruppe stelle die Region einen stärkeren Bezugspunkt dar als das Land. Allerdings

ergab eine Umfrage, dass ein Drittel ihren Alltag nicht abgebildet sehen. Die Sendeverantwortlichen wollen daher verstärkt „zuhören und in den Dialog treten“, so Holzner. Die Fernsehleiterin hob auch die Bedeutung crossmedialer Berichterstattung hervor. Im Fokus stehe das Thema, nicht der Kanal. In diesem Zusammenhang erhalten die Regionalstudios mehr Kompetenzen auf diesem Gebiet, das mittelhessische Studio in Gießen zudem personellen Zuwachs. Ebenso will der Rundfunk agiles Arbeiten und eine „neue Führungskultur“ implementieren.

Dem spannenden Einblick in den Journalistikalltag ging ein Rückblick auf die Arbeit des Vereins voraus, der mit seinem Netzwerk die Tätigkeit des Regionalmanagements flankiert.

RP Ullrich erinnerte an das 15-jährige Jubiläum und bedankte sich bei allen für ihr Engagement. Manuel Heinrich, Pressesprecher des Regionalmanagements, stellte in diesem Zusammenhang das positive Ergebnis der Mitgliederbefragung vor (Seite 18), und Jens Ihle, Geschäftsführer des Regionalmanagement, eine Auswahl neu auf den Weg gebrachter Projekte.



Die Mitgliederversammlungen des Vereins dienen dem Austausch und der Information: Referenten waren Pröpstin Annegret Puttkammer (Evangelische Kirche, l.o.), Gabriele Holzner (HR) und Hartmut Greb vom Geopark Vogelsberg

WECHSEL IN AUFSICHTSGREMIEN

Fründt und Repp übernehmen Vorsitz der Aufsichtsräte und Gesellschafter



Gruppenbild nach der Neuwahl: Die neue Aufsichtsrats-Vorsitzende Kirsten Fründt (Mitte) mit ihrem Stellvertreter Rainer Schwarz, Gesellschaftsversammlungsvorsitzendem Klaus Repp, dessen Stellvertreter Wolfram Dette und Geschäftsführer Jens Ihle (v.r.n.l.)

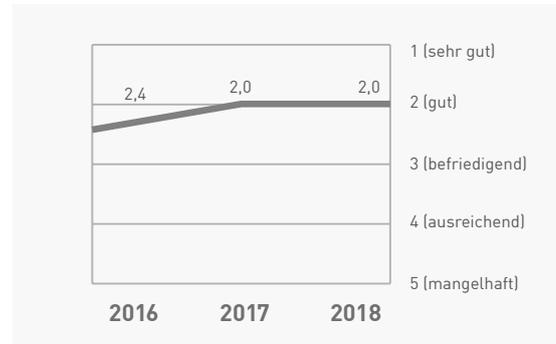
Aufsichtsräte und Gesellschafter wählten 2017 eine neue Spitze für die Regionalmanagement Mittelhessen GmbH. Vorsitzende der beiden Aufsichtsgremien bis 2019 sind Kirsten Fründt, Landrätin des Landkreises Marburg-Biedenkopf, und Klaus Repp, Präsident der Handwerkskammer (HWK) Wiesbaden. Mittelhessen als Dachmarke weiter zu stärken, ist ihr erklärtes Ziel.

Stellvertreter von Fründt ist Rainer Schwarz, Präsident der Industrie- und Handelskammer (IHK) Gießen-Friedberg, von Repp Wolfram Dette, ehrenamtlicher Kreistagsabgeordneter des Lahn-Dill-Kreises.



Das Team der Regionalmanagement Mittelhessen GmbH (v.l.n.r.): Manuel Heinrich (Pressesprecher/Projektmanager), Bibiane Dünkel-Miersch (Referentin für Finanzwesen), Jens Ihle (Geschäftsführer), Gabriela Szobonyová (Assistentin der Geschäftsführung/Eventmanagement) und Christian Piterek (Regionalmanager)

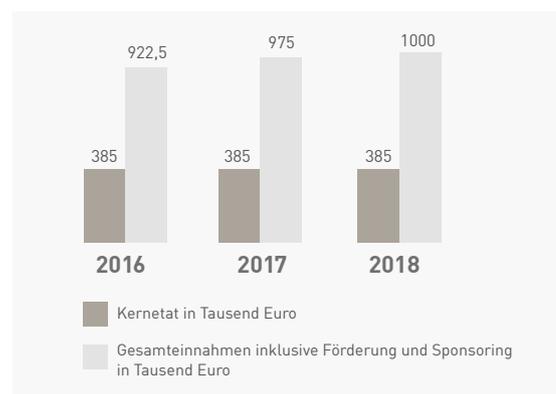
Jens Ihle bleibt in der Geschäftsführung von Verein und GmbH. Ein Wechsel erfolgte bei der Assistenz der Geschäftsführung im Herbst 2016. Auf Anna Wagner folgte Gabriela Szobonyová. Im Team geblieben sind: Bibiane Dünkel-Miersch, verantwortlich für das Finanzwesen, Regionalmanager Christian Piterek mit Schwerpunkt auf Fachkräfte- und Standortmarketing sowie Pressesprecher Manuel Heinrich. Dazu kommen freie Mitarbeiter, studentische Aushilfen und Praktikanten.



Zufriedenheitsbefragung unter den Mitgliedern des Aufsichtsrats (Schulnoten: 1-5)

GESELLSCHAFTER DER REGIONALMANAGEMENT MITTELHESSEN GMBH

- Handwerkskammer Kassel
- Handwerkskammer Wiesbaden
- IHK Gießen-Friedberg
- IHK Kassel-Marburg
- IHK Lahn-Dill
- IHK Limburg
- Justus-Liebig-Universität Gießen
- Lahn-Dill-Kreis
- Landkreis Gießen
- Landkreis Limburg-Weilburg
- Landkreis Marburg-Biedenkopf
- Mittelhessen e. V.
- Philipps-Universität Marburg
- Stadt Limburg
- Stadt Wetzlar
- Technische Hochschule Mittelhessen
- Universitätsstadt Gießen
- Universitätsstadt Marburg
- Vogelsbergkreis



Entwicklung des Budgets

HESSISCHE SPITZEN ZU GAST



Gruppenbild des Aufsichtsrates der Regionalmanagement Mittelhessen GmbH mit Frankfurts Oberbürgermeister Peter Feldmann (12. v.r.), Aufsichtsratsvorsitzender der FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region (FRM).

Neben Gesprächen, die die Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung mit Politikern organisierten, lud auch der Aufsichtsrat hessische Spitzen zu seinen Sitzungen ein. Zu den Gästen gehörte etwa der hessische Wirtschaftsminister und Stellvertreter des Ministerpräsidenten Volker Bouffier, Tarek Al-Wazir. Er hielt bei der Aufsichtsratssitzung am 15. Juni 2016 eine Impulsrede in den Räumen des Vogelsbergkreises, einer von 19 Gesellschaftern.

Al-Wazir lobte die „exorbitant gute“ wirtschaftliche Lage des Landes und Mittelhessens. Er knüpfte die Frage an, wie diese trotz der demographischen Entwicklung bewahrt werden kann. Der Minister sprach zudem über den digitalen Wandel: Mit der Strategie „Digitales Hessen“ wolle das Land die Veränderung in allen Anwendungsbereichen mitgestalten. In diesem Zusammenhang würdigte Al-Wazir die Erfolge im regionalen Breitbandausbau und kündigte eine Kofinanzierung aus Bundesmitteln an. Nach einem intensiven Austausch verabschiedete sich der Minister mit der Aussage, dass Zusammenschlüsse auf regionaler Ebene „viel bringen.“ Dazu zählte das Regionalmanagement.

Wie eng soll die Kooperation zwischen Mittelhessen und FrankfurtRheinMain künftig sein? Darüber debattierten die 23

Aufsichtsräte mit den Spitzen der FrankfurtRheinMain GmbH (FRM) in ihrer Sitzung am 3. März 2017. FRM-Geschäftsführer Eric Menges sowie deren Aufsichtsratsvorsitzender, Frankfurts Oberbürgermeister (OB) Peter Feldmann, waren dazu ins Kreishaus des Lahn-Dillkreises gekommen.

In seinem Impulsbeitrag betonte Feldmann, dass die beiden Regionen im Ausland kaum als getrennt wahrgenommen werden. Davon könnten beide Seiten profitieren, insbesondere in den Bereichen Wohnungsbau, Gewerbeflächenvermarktung, Verkehr, Wissenschaft und internationales Standortmarketing.

Feldmann warb für den Beitritt zur FRM, deren Aufgabe die Anbahnung von Ansiedlungen und neuen Arbeitsplätzen ist. Mittelhessische Akteure empfanden dies als sinnvolle Ergänzung zum Zusammenschluss im Regionalmanagement: „Wir profilieren uns hessen- und bundesweit als Mittelhessen, aber international als zur FrankfurtRheinMain-Region zugehörig“, formulierte es eine Aufsichtsrätin. Der OB begrüßte die Doppelstrategie.

Mediale Kooperationsmöglichkeiten besprachen die 21 Aufsichtsräte beim Treffen am 14. Juni 2018 mit ihrem Gast Manfred Krupp. Der Intendant des Hessischen Rundfunks (HR) betonte bei seinem Auftritt:

„Wir sind der Sender für Hessen und wollen diese Stärke weiter ausbauen.“ Konkret bedeute das mehr regionale Berichterstattung im Allgemeinen und aus Mittelhessen im Besonderen. Als Beispiel nannte er das digitale Radio. Die Versorgung mit DAB+ soll in Nord- und Mittelhessen ausgebaut werden. Außerdem erweiterte der HR das Programm: Seit 2018 können die Nutzer individuell einstellen, ob sie Nachrichten aus Rhein-Main, Süd-, Mittelhessen, Nord- oder Osthessen hören wollen.

Krupps Ausführungen stießen auf positives Feedback. Geschäftsführer Ihle bot an, in Kooperation mit dem Netzwerk des Regionalmanagements Themen aus Mittelhessen zu liefern.



Manfred Krupp (1.v.l.) beim Treffen der Aufsichtsräte

ENTWICKLUNG DER FAN-ZAHLEN BEI FACEBOOK UND TWITTER

👉 2015-2018 👈



facebook.com/mittelhessen



951
(01/2015)



1.618
(01/2016)



2.107
(01/2017)



2.400
(01/2018)



3.086
(12/2018)



twitter.com/mittelhessen



641
(08/2015)



722
(01/2016)



992
(01/2016)



1.212
(01/2018)



1.437
(12/2018)

IMPRESSUM

Herausgeber:

Mittelhessen e.V.
Georg-Schlosser-Straße 1
35390 Gießen
Telefon: 0641 948 88 - 0
Telefax: 0641 948 88 - 20

info@mittelhessen.org
www.mittelhessen.eu

twitter.com/mittelhessen
facebook.com/mittelhessen
instagram.com/ichmachemittelhessen
youtube.com/regionmittelhessen

Projektmanagement:

Manuel Heinrich, Sarah Kreckler

Redaktion:

Sarah Kreckler

Gestaltung:

Katharina Ploog

Fotocredits:

Tilman Lochmüller, Marco Kessler Mediashots, W3+ Fair und Convention 2019 / FLEET Events, Hessen Trade and Invest GmbH (HTAI), Ablinger Garber GmbH, Geopark Vulkanregion Vogelsberg, Manuel Heinrich und viele weitere Fotografen, die sich bei #ichmachemittelhessen beteiligt haben.

Titelseite:

Tilman Lochmüller



mittelhessen e.V.
Im Dialog zum Erfolg



mittelhessen
Regionalmanagement GmbH

Im Interesse einer besseren Lesbarkeit wird nicht ausdrücklich in geschlechtsspezifischen Personenbezeichnungen differenziert. Die im Text gewählte männliche Form bezieht sich auf Angehörige aller Geschlechter.

Mai 2019

ALLE 262 MITGLIEDER

STAND: MAI 2019

Architekten Kramm + Seelbach + Groh / ABID Senioren Immobilien GmbH / Adolf Lupp GmbH & Co. KG / Adolf Roth GmbH + Co. KG / advacon GmbH & Co. KG / AMADEUS Marketing GmbH / APEGO GmbH / Architekten Ritz & Losacker GmbH / Asklepios Klinik Lich GmbH / ATRIUM Immobilien GmbH / Auto-Müller GmbH & Co. KG / AWANDNER Technology Management / Backstage Consulting GmbH / Bauunternehmung Albert Weil AG / bauWerk Gesellschaft für Projektberatung und Baumanagement mbH / BCL Business Campus Lahn GmbH / Bender Rechtsanwälte GbR / Berbuir, Angelika / BERNLÖHR Organisationsberatung Familienunternehmen / Bosch Thermotechnik GmbH / BRANOpac GmbH / Brückmann, Oliver / Buderus Edelstahl GmbH / Buderuss Guss GmbH / C + P Möbelsysteme GmbH & Co. KG / Claus R. Menges GmbH / commatec GmbH & Co. KG / Commerzbank AG Ndl. Mittel- und Nordhessen / Confidos Akademie Hessen / Creative Arts / CREDITREFORM GIESSEN Hain KG / CURSOR Software AG / Campbell, Michelle / DEKRA Automobil GmbH / DENKSTRUKTUREN Dennis Pucher / Depant-Bauträger GmbH & Co. KG / Deutsche Vermögensberatung AG / Dexion GmbH / Die Marketingprofiler / die.interaktiven GmbH & Co. KG / Diplom-Kaufmann Uwe Becker GmbH / Distama GmbH / Dr. Hahne, Fritz, Bechtler und Partner / Duktus (Wetzlar) GmbH & Co. KG / ECOWIN GmbH / efec AG / Egenolf KG Grundstücksgesellschaft / Eisen-Fischer GmbH & Co. KG / ekom 21 - Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen / Elisabeth Wissler - Transition Consulting & Coaching / Emil Keilich Wetzlar GmbH & Co. KG / Energieversorgung Limburg GmbH / Evangelische Kirche Hessen und Nassau / Evangelisches Dekanat an der Dill / exact Beratung GmbH / explano - Interaktive Web-TV Events Stefan Leineweber e.K. / Faber & Schnepf Hoch- und Tiefbau GmbH & Co. KG / Fabrik19 GmbH / Faktor 10 - Institut für nachhaltiges Wirtschaften gGmbH / Feldmann Architekten GmbH / Ferger, Michael (Dipl. Volkswirt) / FerreroOHG mbH / Fingerhaus GmbH / FinTecSystems GmbH / Fischbach GmbH / Franz und Lotz GmbH / Friedhelm Loh Group / Friedrich Wilhelm / Raiffeisen-Schule eG / Gartengestaltung Ralf Schäfer / Gärrh-Martin Steuerberater Rechtsanwalt Part GmbH / GEFAK Gesellschaft für angewandte Kommunalforschung mbH / Gegenbauer Location Management & Services GmbH / Gemeinde Bad Endbach / Gemeinde Beselich / Gemeinde Biebertal / Gemeinde Bischoffen / Gemeinde Brechen / Gemeinde Fernwald / Gemeinde Freiensteinau / Gemeinde Gemünden / Gemeinde Hohenahr / Gemeinde Hüttenberg / Gemeinde Langgöns / Gemeinde Lautertal / Gemeinde Löhnberg / Gemeinde Mittenaar / Gemeinde Schöffengrund / Gemeinde Siegbach / Gemeinde Sinn / Gemeinde Waldsolms / Gemeinde Wartenberg / Geowelt Fortuna e. V. / GERINA AG / GHD GmbH - Gesellschaft für Handel und Dienstleistung / GOLDBECK Nord GmbH / Green Energy Solutions GmbH / Greilich Hirschmann Benedum & Coll. Rechtsanwälte Partnerschaftsgesellschaft / GROSS GmbH / GUT BEFRAGEN GbR / HA Hessen Agentur GmbH / Haas & Haas Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Rechtsanwälte / Hamm + Partner PartG mbB Architekten + Ingenieure / HELM-Holding GmbH / Henkel, Helmut / Henry Kreiling Architekt / Hermann Hofmann Verwaltung GmbH & Co. KG / Hessische Akademie für Musisch-Kulturelle Bildung gGmbH / Hessischer Bauernverband / Hoppe AG / HÜRNER Schweisstechnik GmbH / I.W.E.S. GmbH & Co. KG / IB elektroplan schneider / Ideenwelt Gesundheitsmarkt GmbH & Co. KG / [MEDZENTRUM Deutschland] / IMAXX GmbH Gesellschaft für Immobilien-Marketing / impuls! Dr. Dieter Hohl / INIKOM Integrative Infrastrukturentwicklungsgesellschaft für Kommunen mbH / Institut für Berufs- und Sozialpädagogik e. V. (IBS) / JK Personal Consult GmbH / Johannes Hübner elektr. Maschinen GmbH / Jung und Klemke, Architektur und Innenarchitektur GmbH / K&S GmbH / Kai Laumann Zimmerei- und Bedachungs GmbH / Kleymann, Karpenstein & Partner / Klima-Bau Volk GmbH & Co. KG / Knorz Bürosysteme GmbH / Köhler, Thorsten / Kolmer & Fischer Planungsgesellschaft bR / Kreishandwerkerschaft Gießen / Kreishandwerkerschaft Limburg-Weilburg / Kreishandwerkerschaft Marburg / Kreissparkasse Limburg / Kreissparkasse Weilburg / Krönung Reklamewerkstatt / Krug Immobilien GmbH & Co. KG / KuBuS architektur + stadtplanung gmbh & co.kg / Küster Holding GmbH / LAHN-DILL GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft / Lebenshilfe Gießen e. V. / Licher Privatbrauerei GmbH & Co. KG / Limbacher, Rolf / LogReal.Die Logistikimmobilie GmbH / Lorenz & Strombach GbR / Lück Invest GmbH / m2 Immobilien / Maaß, Dr. Wolfgang / Magistrat der Stadt Alsfeld / Magistrat der Stadt Grebenau / Magistrat der Stadt Kirchhain / Magistrat der Stadt Linden / Magistrat der Stadt Runkel / Magistrat der Stadt Schotten / Marburger Tapetenfabrik J. B. Schaefer GmbH & Co. KG / Marburger Entsorgung-GmbH / Marco Kessler Mediashots / Marktflücken Mengerskirchen / Marktflücken Merenberg / Matthias Leimpek Unternehmensberatung / MB Fund Advisory GmbH / medbörse GmbH & Co. KG / Medienbüro Glinke / Messe Gießen GmbH / Messe-Pro Becker & Heinrich GmbH / Mettler Toledo GmbH / mi360 GmbH / MINOX GmbH / mittelhessische wohnen GmbH / MNT Management Beratung GmbH / Möller Theobald Jung Zenger / NAO5 - Detlef Persin Consulting / Natural Leadership Lüdge GmbH / Neils & Kraft GmbH & Co. KG / New Vision GmbH / Nolta GmbH / Oberhessische Versorgungsbetriebe AG / OptoTech Optikmaschinen GmbH / P.O.T. Beratungsteam GmbH / Pascoe Naturmedizin / perspect gmbh / Peters Immobilien GmbH & Co. KG / Pfeiffer GmbH & Co. KG / Pfeiffer Vacuum Technology AG / Pfeiler GmbH / Pfo Beratungsgesellschaft mbH / Pharmaserv GmbH / Philippi Reisen Inh. Mark Philippi e.K. / Phoenix Immobilienmanagement GmbH / Pinguin-System GmbH / Planungsgruppe Prof. Dr. V. Seifert / ProPort Gruppe / Provisis Partner für Bildung und Beratung GmbH / Provinzglück GmbH / Rauscher, Martin / Regierungspräsidium Gießen / Region GießenerLand e.V. / Revikon GmbH / REWE Markt GmbH Zweigniederlassung Mitte / REWITEC GmbH / Ringsdorf, Sven / Rinn Beton- und Naturstein GmbH & Co. KG / RSBK Strategie Beratung Kommunikation AG / S + S Grundbesitzgesellschaft mbH Karsten Schreyer / Sator, Julia-Christina - Rechtsanwaltskanzlei / Schäfer Dein Bäcker GmbH & Co. KG / Schmied, Wilfried / Schneider GmbH & Co. KG / Schneider, Karl Heinz / Schunk Dienstleistungsgesellschaft mbH / Seidel GmbH & Co. / Siemens AG Germany / SITaaS GmbH / Sommerlad Service und Beratungs-GmbH & Co. KG / Sparkasse Dillenburg / Sparkasse Gießen / Sparkasse Grünberg / Sparkasse Laubach-Hungen / Sparkasse Marburg-Biedenkopf / Sparkasse Oberhessen / Sparkasse Wetzlar / SSW GmbH / Stadtwerke Gießen AG / Stadtwerke Marburg / state of play GmbH / Stein, Dr. Philipp / Steinbeis-Transfer-Institut - Studienzentrum Marburg GmbH / Stephanie Steen Relocationservice / Steuerberaterin Sabine Lange / Stock, Heiko / Stone Alliance GmbH / Streiflicht-Produktion / Sumner Groh + Compagnie Kommunikationsgesellschaft mbH & Co. KG / SW-MOTECH GmbH & Co. KG / Sylphen GmbH & Co. KG / Talking Tables GmbH & Co. KG / Technologie- und Innovationszentrum Gießen GmbH / teliko GmbH / THAB Projekt GmbH / Tom & Sallys GmbH / transQuer GmbH / Tripp Consult Unternehmensberatung / Ulrich Lischka Consulting / Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH / Unternehmensberatung Wetzlar GmbH / Ünützer Wagner Werding Rechtsanwälte Steuerberater Partnerschaftsgesellschaft mbH / Verband der Metall- und Elektro-Unternehmen Hessen / Vereinigte Hagelversicherung VVaG / Volk, Otto / Volksbank Lahn-Dill eG / Volksbank Mittelhessen eG / Volksbank Rhein-Lahn-Limburg eG / Volkwein, Michael / Vollack Management + Beteiligungen GmbH & Co. KG / Von-Behring-Röntgen-Stiftung / VR Bank HessenLand eG / Wagner, Anna / Weimer GmbH / Westprüfung Dr. Seifert & Partner OHG / Wilhelm Schütz GmbH + Co. KG / Werkstatt Waldschmidt / Wirtschaftsförderung Limburg-Weilburg-Diez GmbH / Witteck, Dr. Lars / Ziegler Immobilien GmbH & Co. KG / Ziegler, Carsten

